

Die Bibliothek in Wilhelmsruh ist in Gefahr

Ihre Hilfe ist gefragt



Innenraum der Bibliothek

ABB (Konzern der Energie- und Automatisierungstechnik) will sich aus Berlin zurückziehen und den Grundbesitz auf dem Gelände des PankowParks veräußern. Davon ist das Vereinsgebäude mit der Bibliothek in der Hertzstraße 61 betroffen.

Das ehemalige Pförtnerhaus des VEB Bergmann-Borsig wurde 2005 aufwendig von rührigen Wilhelmsruhern mit 6 | wbg heute | Herbst 2014

Unterstützung von vielen Freiwilligen (auch aus unserer Genossenschaft) saniert, kurz nachdem sie den Bestand aus der Stadtteilbibliothek Edelweißstraße 5 gerettet hatten. Seitdem hat sich der Verein entwickelt und auf über 120 Mitglieder vergrößert.

Das Gebäude wurde zum Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Wilhelmsruh. Rund 30 Ehrenamtliche sichern

den Bibliotheksbetrieb für über 1000 Leser, organisieren Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen mit Politikern und sorgen für den reibungslosen Ablauf der zahlreichen Veranstaltungen.

Der Vorstand des Vereins will über den Erwerb der Immobilie verhandeln und sucht für dieses ehrgeizige Projekt noch dringend Unterstützung. Helfen Sie mit, dass der Verein „Leben in Wilhelmsruh e. V.“ im Oktober nicht nur sein 10jähriges Bestehen feiern, sondern auch in „seinem“ Vereinshaus bleiben kann.

Unsere Mitglieder in Wilhelmsruh haben wir direkt angeschrieben und um Beteiligung an einer Postkartenaktion zur Rettung gebeten. Alle anderen finden weitere Infos und Hilfsmöglichkeiten unter www.leben-in-wilhelmsruh.de, per Telefon 030 / 91 77 23 70 und persönlich in der Hertzstraße 61.